



ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 2 du programme : **Espace public, espace privé**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

Warum Eltern ihre Kinder nicht in die Schule schicken



Statt in die Schule zu gehen, bleiben sie zu Hause: Hunderte Kinder in Deutschland werden von Eltern oder Bekannten unterrichtet.

Jonas geht nicht zur Schule. Seine Eltern, Freunde und Bekannte unterrichten ihn – im Rechnen, Lesen und Schreiben und allem, was ihn interessiert. „Ich wollte die Verantwortung für die Bildung meines Kindes nicht abgeben¹“, sagt Jonas' Mutter Iris.

Sie hat die Lehrpläne der Schulen studiert, Schulbücher und Aufgaben ausgesucht und mit ihrem Sohn durchgenommen. Später kamen andere Interessen dazu: Musik, Sport, Handwerkliches. „Wir haben viel ausprobiert“, sagt Iris. Der Unterricht zu Hause richtete sich nach den Bedürfnissen des Jungen².

Iris und Jonas heißen eigentlich anders. Denn, dass Jonas seit seinem zehnten Lebensjahr nicht mehr die Schule besucht hat, verstößt gegen das Gesetz³. In Deutschland herrscht Schulpflicht. Ausnahmegenehmigungen⁴ gibt es etwa für Kinder, die dauerhaft krank sind und nicht am Unterricht teilnehmen können. Oder

1 die Verantwortung abgeben: déléguer la responsabilité

2 sich nach jemandes Bedürfnissen richten: s'orienter selon les besoins de quelqu'un

3 gegen das Gesetz verstoßen: transgresser la loi

4 die Ausnahmegenehmigung: l'autorisation exceptionnelle



15 für Eltern, die aus beruflichen Gründen unterwegs sind und ihre Kinder nicht an einem Ort in die Schule schicken können.

Warum Eltern ihre Kinder nicht in die Schule schicken, hat ganz unterschiedliche Gründe. Manche Kinder kommen mit dem Druck im Unterricht nicht klar. Andere finden keine Zeit mehr für die Dinge, die sie wirklich interessieren. In der Schule sei
20 kein Platz für die individuellen Bedürfnisse der Kinder. Stress, Hektik, Druck hemmen viele Kinder in ihrer Entwicklung⁵. Für Iris war die Entscheidung gegen die Schule und für die Bedürfnisse ihres Sohnes richtig.

Ilka Hoffmann, Schulexpertin, hat Verständnis für die Sorgen der Eltern. Aber dies ist für sie kein Grund, gegen die Schulpflicht zu verstoßen. Sie sieht besonders den
25 fehlenden Klassenverband⁶ kritisch. In der Schule wird gestritten, sich geärgert, aber auch zusammen gelacht. Kinder werden intensiv mit Konflikten konfrontiert und sind gefordert, Toleranz zu lernen.

„Die Schule ist für Kinder und Jugendliche mehr als eine Lernanstalt“, sagt Hoffmann. „Sie bietet auch die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen aus verschiedenen
30 sozialen Hintergründen und Kulturen zusammenzukommen. Dadurch, dass sie mit verschiedenen Meinungen und Erfahrungen konfrontiert werden, können sie ihren eigenen Weg finden.“

Jonas ist inzwischen 16 Jahre alt. Erst vor kurzem hat er den Realschulabschluss gemacht. Als Externer mit einer Sondererlaubnis⁷. Große Probleme haben ihm die
35 Prüfungen nicht gemacht. Ganz im Gegenteil. Jetzt will er das Abitur in Angriff nehmen. Aber nicht als Freilerner, sondern dieses Mal an einer regulären Schule. Mutter Iris hat ihre Entscheidung nie bereut. „Wir konnten viel mehr Zeit miteinander verbringen, als es anderen Eltern mit ihren Kindern möglich ist. Das hat unser Verhältnis bis heute verbessert.“

nach Tanja Tricarico, Welt.de (24.10.2015)

5 die Entwicklung: le développement

6 der fehlende Klassenverband: l'absence d'un groupe classe

7 die Sondererlaubnis: l'autorisation spéciale

